

Impressionen



Öffnungstage 2024

Ostermontag, 1. April
Pfingstmontag, 20. Mai
Sonntag, 4. August
Sonntag, 29. September

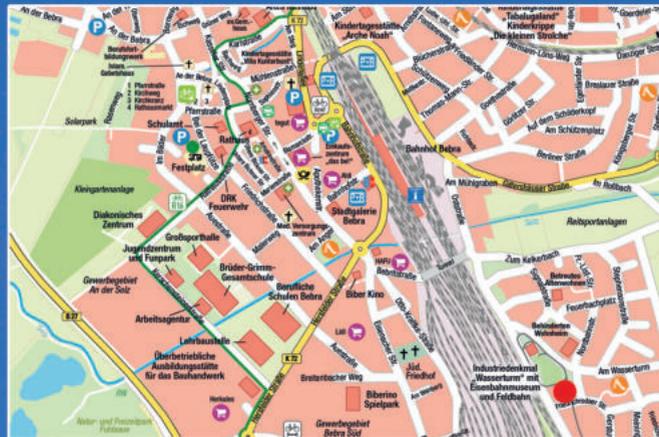
Sonntag, 5. Mai
Sonntag, 9. Juni
Sonntag, 1. September*
*Teddybären-Fahrtag

jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Gruselfahrt: Sonntag, 27. Oktober, 15 bis 19 Uhr
Adventsfahrt: Sonntag, 8. Dezember, 15 bis 18.30 Uhr
Neujahrsfahrt: Mittwoch, 1. Jan. 2025, 15 bis 18.30 Uhr
Die Einzelfahrt kostet 2 Euro und 3 Fahrten kosten 5 Euro.

Für Gruppen ab zehn Personen öffnet unser Eisenbahnmuseum und fahren unsere Museumszüge auch an allen anderen Tagen. Schreiben Sie uns Ihren Wunschtermin oder rufen Sie uns circa zwei Wochen vorher an.

Anfahrt



Eisenbahnfreunde Bebra e.V.

Postfach 12 21
in 36172 Bebra



Oststraße 25
in 36179 Bebra

Telefon: 06622-6744
(bitte auf AB sprechen)

Email: ef-bebra@web.de
Handy: 0178-7265251

Mehr Infos auch jederzeit unter www.ef-bebra.de

Wasserturm Bebra

Schmalspurbahn
Fahrspaß für Klein & Groß

Exponatreiches
Eisenbahnmuseum

Das Wahrzeichen
der Stadt Bebra



Das Wahrzeichen der Stadt Bebra

Fahrbetrieb mit der 600 mm Schmalspur-Museumseisenbahn

Kleine zukünftige Lokführeranwärter können sich auf eine 1,6 km lange Fahrt mit den Schmalspurzügen „Wasserturm-Express“, „Biber-Blitz“ und „Bebraer Bimmelbahn“ freuen, die im Viertelstundentakt ihre Runden drehen.



Eisenbahnmuseum im historischen Wasserturm Bebra

Im Inneren bekommen Sie einen Eindruck von der Funktion des Wasserturms und dem enormen Aufwand der Wasserversorgung für den Bahnhof Bebra. Darüber hinaus werden interessante eisenbahngeschichtliche Zeugnisse, wie ein Fahrkartenausgabe-Schalter, ein Fahrkartenschrank aus der Zeit um 1900, ein Fahrdienstleiterplatz, Exponate der Fernmelde- und Signaltechnik, ein Streckenblock mit mechanischer und elektrischer Verriegelung u.v.m. gezeigt.

Tipp: Aus der zweiten Etage hat man durch kleine Glasfenster einen herrlichen Ausblick in alle Himmelsrichtungen und auf den Bahnhof Bebra.

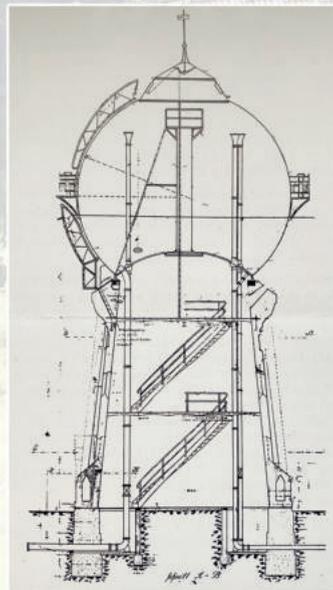
Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, selbstgebackenen Waffeln mit Kirschen und Sahne sowie Kaltgetränken gesorgt.

In der Lokalpresse war 1984 zu lesen: „Die Deutsche Bundesbahn beabsichtigt den Bebraer Wasserturm abzureißen, da er nicht mehr benötigt wird, sondern nur noch nutzlos vom Solzer Berg auf den Bahnhof Bebra herabschaut.“ 1985 erwarb die Stadt Bebra das Wasserturmgelände für 1,00 DM. Mit Landesmitteln wurde er restauriert und unter Denkmalschutz gestellt.

1988 wurde der Wasserturm feierlich den Eisenbahnfreunden Bebra e.V. übergeben und als Museum eröffnet. Zwei Jahre später begann der Bau der Museumseisenbahn, die 1994 in Betrieb genommen wurde. Von 1997 bis 2002 wurde die Strecke erweitert, um den Haltepunkt „Weiterode-West“.

Der Verein besitzt heute sechs verschiedene Diesellokomotiven, einen Triebwagenzug, drei Untertagepersonenwagen (Grubenbahnwagen), einen vierachsigen offenen Sommerwagen, mehrere Kiploren und Güterwagen sowie ein Schienenfahrrad.

Technisches Denkmal



1910 wurde der Wasserturm erbaut. Mittels Dampfmaschinen wurde das Wasser von der Fulda hinauf gepumpt und versorgt:

15 Wasserkräne
am Bahnhof
3 dampfbetriebene
Kohlenkräne
30 Lokauswaschhydranten
in 4 Lokschuppen
9 Feuerlöschhydranten
3 Feuerlöschteiche
sowie die WC-Anlagen,
Waschküche, Heiz-
und Gastanstalt des
Bahnhofs.



Gesamthöhe mit Wetterfahnen 25,85 m

Durchmesser der Stahlkugel 10,60 m

Fassungsvermögen der Stahlkugel: 500 m³
(das sind circa 3300 Badewannen)